

RECHENSCHAFTSBERICHT

des Vorstandes gemäß Satzung

Geschäftsjahr: 01. August 2015 bis 31. Juli 2016

Datum: 21. April 2017

*Autoren: Butz, Andreas – Vorsitzender
Stäblein, Carolin – stellvertretende Vorsitzende
Solga, Benedikt Maria – Mitglied*

SACHBERICHT:

Juli 2015

- 08.07. – Besprechung Eckardt, Brodführer, Butz zur Zukunft der Stiftung

August 2015

- 27.08. – Abrechnung ABI-Ball

September 2015

- 03.09. – Abrechnung ABI-Zeitung
- 04.09. – Besprechung Michaelis, Butz zu zukünftiger Zusammenarbeit mit HBZ
- 08.09. – Besprechung Steuerbüro F & P zur Steuererklärung
- 26. bis 29.09. – Koordinatorentreffen in Köping/SWE (Bastick)

Oktober 2015

- 14.10. – Vorstandssitzung
- 19.10. – Vorauswahl Stipendiaten für AAS (Haack, Vent, Butz)

November 2015

- 05.11. – Besprechung zur Vorbereitung einer Seminarfachgruppe zum Thema „Projekt gebundene Finanzakquise“
- 10.11. – Abschließende Besprechung zur Rückübertragung des Alumnats (Brodführer, Butz)
- 16.11. – Besprechung zur Planung und Organisation des Erasmus-Plus-Projektes „Evaluation des laufenden Erasmus-Plus-Projektes“ (Butz, Stern)
- 18.11. – PITCH-Veranstaltung zum Stipendiatenprogramm AAS

Dezember 2015

- 14.12. – Besprechung zur Stiftungsarbeit (Eckardt, Butz)
- 15.12. – feierliche Übergabe der Stipendien an die Stipendiaten im Rahmen des Weihnachtsprogramms
- 17.12. – notarielle Rückübertragung des Alumnats (Solga, Butz, Klose, Brodführer)
- 27.12. – 8. Ehemaligentreffen im Gasthof „Zur Grünen Erle“ in Erlau

**Salvs
Popvli
Svprema
Lex**

Januar 2016

- 11.01. – Besprechung zur Planung und Organisation des Projektes „Evaluation des laufenden Erasmus-Plus-Projektes“ (Butz, Stern, Schultheiß)
- 16. bis 23.01. – Erasmus-Plus-Projekt „Evaluation des laufenden Erasmus-Plus-Projektes“ (Stern, Bastick, Schultheiß, Butz, 10 Schülerinnen und Schüler sowie 4 Lehrer aus Schweden, Finnland und England)

Mai 2016

- 18.05. – Besprechung zu AAS (Stang, Butz)

Juni 2016

- 01.06. – Besprechung zur Teilnahme von F & P am AAS (Ott, Butz)
 - 20.06. – Besprechung zur Auflösung des TV-Studios (Heß, Butz)
-

BEMERKUNGEN:

Das vergangene Geschäftsjahr war erneut von einem substantziellen Rückgang der Stiftungsaktivitäten geprägt. Schwerpunkt der Stiftungsarbeit waren:

- das Stipendiatenprogramm AAS,
- Erasmus-Plus-Projekt „Evaluation des laufenden Erasmus-Plus-Projektes“,
- Vorbereitung und Durchführung des Ehemaligentreffens.

Weiterhin sind die Kontenverwaltungen für Schulclub, Erasmus-Plus-Projekt, Erhaltungsrücklage, Schuljugendarbeit (zurzeit ausgesetzt), Stipendium und Stiftung Bestandteil der Arbeit. Über das Geschäftskonto der Stiftung laufen unterdessen vermehrt Durchlaufgelder, z. B. für die Abiturveranstaltungen, die Schülerzeitschrift und diverse Schulprojektfahrten.

Aus der Schuljugendarbeit ist die Stiftung wegen zu geringer Ertragsaussichten ausgestiegen. Es gibt aber unterdessen erneut Anfragen von Kollegen der Schule, mit Unterstützung von Lehrern bei der Beantragung und Verwaltung, erneut an dem Programm teilzunehmen.

Die Stiftung ist nach wie vor Mitglied der regionalen Arbeitsgruppe LEADER.

Aussichten:

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler am Hennebergischen Gymnasium bewegt sich unterdessen in der Mehrzahl der Klassenstufen in der Nähe des Klassenteilers zwischen zwei und drei Klassen pro Stufe. Aktuell (Stand September 2016) sind drei Klassenstufen zweizügig. Es besteht die Gefahr, dass schon im nächsten Jahr fünf Klassenstufen zweizügig sein werden. Durch diese Entwicklung der Schülerzahlen sieht sich der Vorstand in seiner Prognose bestätigt, dass die Schule durchaus in Bestandsgefahr geraten kann. Mithin sollten alle Möglichkeiten genutzt werden, dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Stiftung und Förderverein sollten hierin eine wesentliche Aufgabe ihrer Arbeit sehen.

In diesem Zusammenhang sei darauf verwiesen, dass seitens der VDWG, mit der in den vergangenen Jahren händierend eine Möglichkeit zur Unterbringung von Internatsschülern gesucht wurde, nach wie vor regelmäßig nachgefragt wird, wann die ursprünglichen Bemühungen wiederaufgenommen werden können. Offensichtlich gibt es immer noch einen großen Bedarf in dieser Hinsicht.

Die Mitglieder des Vorstandes waren sich einig, dass, sollte es zu einer erneuten Kooperation mit einem Betreiber für ein Internat kommen, die Stiftung aus den bekannten limitierenden Gründen nicht mehr als Eigentümer des Alumnats oder einer anderen gegebenenfalls vorgesehenen Immobilie infrage kommt. Für einen solchen Fall sollte eine Lösung gefunden werden, bei der auch die Eigentumsverhältnisse extern anzulegen sind. Diese Einschätzung gilt vorbehaltlich einer deutlichen Aufstockung der personellen und finanziellen Kapazitäten der Stiftung.

Die steuerliche Abrechnung der Finanzen der Stiftung sind bis zum Kalenderjahr 2014 erfolgt. Die Kalenderjahre 2015 und 2016 werden zurzeit vorbereitet. Die enormen Kosten für die vorherige Abrechnung in Höhe von ca. 2500 €, wurden durch die Teilnahme der ausführenden Steuerberatungsgesellschaft F & P i. H. v. 500 € etwas abgedeckt. Für die Zukunft erhofft sich der Vorstand geringere Kosten, da das Alumnat nun nicht mehr Bestandteil der Vermögensmasse der Stiftung ist.

Die Beteiligung der Lehrerschaft, aber auch der Mitglieder von Förderverein und Stiftung beim Ehemaligentreffen war sehr ernüchternd. Der Vorstand bittet daher alle Mitglieder der Stiftungsgremien in den kommenden Jahren über eine Teilnahme an dieser unterdessen traditionsreichen Veranstaltung nachzudenken.

Die Diskussionen zur Fortführung der Stiftung nach dem Wegbrechen der beiden wesentlichen Satzungsziele Profilierung und Alumnat führten zu dem Beschluss des Kuratoriums, die Stiftung zu erhalten und mit vermindertem Aufgabenfeld weiter zu betreiben. Auch die grundsätzliche Schwierigkeit in rechtlicher Hinsicht, eine einmal errichtete Stiftung zu schließen, spielten hierbei eine wesentliche Rolle. Daher wurde für die nächste anstehende Legislatur ein neues Kuratorium im Umlaufverfahren gewählt. Die Bestimmung eines neuen Vorstandes soll im Geschäftsjahr 2016/2017 stattfinden.

Durch den Wegfall der Kooperationspartnerschaft mit der TU Ilmenau und den nach wie vor fehlenden regulären Einnahmen der Stiftung, wird die Stiftung im Geschäftsjahr 2016/2017 zunächst letztmalig ein eigenes internationales Projekt koordinieren. Ausgenommen hiervon sind ausdrücklich die Aktivitäten im Rahmen des Erasmus-Plus-Projektes, das finanziell durch die Europäische Union abgesichert ist. Aber auch hier zeichnet sich ab, dass aufgrund der aktuellen politischen Entwicklung auf europäischer Ebene eine Teilnahme des Hennebergischen Gymnasiums an Nachfolgeprojekten eher unwahrscheinlich ist. Die Durchführung eines Projektes in 2015/16 wurde durch eine unerwartete Mieteinnahme durch das HBZ möglich.

FINANZBERICHT:

Geschäftskonto:

Kontostand am 01.08.2015: 7.294,48 €

Kontostand am 31.07.2016: 8.139,75 €

Die Differenz von +845,27 € entstand durch eine Mietzahlung des HBZ und durch Einnahmen der Klosternews.

Unterkonto Schuljugendarbeit:

Kontostand am 01.08.2015: 1.342,50 €

Kontostand am 31.07.2016: 0,00 €

Die Differenz von -1.342,50 € ergibt sich aus den verbleibenden Ausgaben für das Kalenderjahr 2015. Dieses Konto ruht daher zunächst.

Unterkonto Schulclub:

Kontostand am 01.08.2015: 731,84 €

Kontostand am 31.07.2016: 1.029,28 €

Die Differenz von +297,44 € ergibt sich aus Einnahmen und Ausgaben aus der Handkasse des Schulclubs für eine Veranstaltung im Schuljahr 2015/2016.

Dieses Konto befindet sich in der Verwaltung der Stiftung. Die Einnahmen und Ausgaben sind für den Schulclub zu buchen. Die für die Kontoführung anfallenden Gebühren übernimmt der Schulclub.

Unterkonto Leistungserhaltungsrücklage:

Kontostand am 01.08.2015: 2.002,76 €

Kontostand am 31.07.2016: 2.194,78 €

Die Differenz von +192,02 € ergibt sich aus einer Aufstockung i. H. v. 191,00 € und einem Jahreszins von 1,02 €!

Unterkonto Erasmus (ehemals Comenius):

Kontostand am 01.08.2015: 5.704,92 €

Kontostand am 31.07.2016: 11.730,37 €

Die Differenz von +6.025,45 € ergibt sich aus den Einnahmen von der EU und den Ausgaben für die jeweiligen Projekte. Dieses Konto befindet sich in der Verwaltung der Stiftung. Die Einnahmen und Ausgaben sind für das Comeniusprojekt zu buchen. Die für die Kontoführung anfallenden Gebühren übernimmt die Stiftung des HGS.

Unterkonto Stipendien:

Kontostand am 01.08.2015: 1.238,72 €

Kontostand am 31.07.2016: 0,11 €


Die Differenz von -1.238,61 € ergibt sich aus den Auszahlungen der restlichen Stipendienbeträge an die Stipendiaten.

Grundkapital:

Das Grundkapital i. H. v. 25.000 € wird nach wie vor in Form von Sparbriefen konservativ erhalten.

Sachwerte:

Die Stiftung verfügt unterdessen durch die Rückübertragung des Alumnats an die Stadt Schleusingen und die Abschreibung der Studiotechnik über sehr geringe Sachwerte. Dabei handelt es sich um Aufsteller, weiteres Werbematerial und veraltete Laptops.



Andreas Butz - Vorsitzender des Vorstandes



Carolin Stäblein - stellvertretende Vorsitzende des Vorstandes



Benedikt Maria Solga - Mitglied des Vorstandes